

# Melliker mit überraschend klarem Ja

**MELLIKON** (tf) – Im allerletzten Moment wurde aus der Runde ein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt. Er wurde von 17 der Anwesenden 68 Einwohner gutgeheissen. Das entsprach genau dem notwendigen Viertel, der grünes Licht geben musste für eine solche geheime Abstimmung. So wurde die silberne Wahlurne hervorgeholt und es wurden im Raum Zettel und Stifte verteilt. Dann las Gemeindeammann Rolf Laube die alles entscheidende Frage vor: «Wollen Sie den Vertrag über den Zusammenschluss der zustimmenden Einwohnergemeinden zur Einwohnergemeinde Zurzach auf den 1. Januar 2022 genehmigen?» Und die Melliker machten sich daran, ihre Meinung aufs Papier zu schreiben. Reihe für Reihe wurden die Zettel eingesammelt, dann zog sich ein Teil des Gemeinderates mit der Gemeindeschreiberin zurück. Es wurde ausgezählt. Das Ergebnis fiel überraschend klar zugunsten einer Fusion aus: 43 Stimmen für ein Ja, 20 Stimmen für ein Nein und 5 Stimmenthaltungen.

Eine grosse Diskussion war der Abstimmung nicht vorausgegangen. Man spürte, dass die Melliker sich vorher informiert und auseinandergesetzt hatten mit der Materie und sich ihre Meinungen gemacht hatten. Gleichzeitig war deutlich spürbar, dass den Mellikern die Entscheidung nicht leichtfiel. Sie sahen in beiden Optionen Vor- und Nachteile.

Bekanntlich galt Stimmfreigabe für den Gemeinderat. Lukas Böhler sprach von schlaflosen Nächten und machte keinen Hehl daraus, dass er die Lösung «4 + 1» nach eineinhalbjähriger Mitarbeit am Prozess für eine Nötigung hält. Darum enthalte er sich nun der Stimme. Conny Fuchs betonte, dass die vertiefte Prüfung nicht vollständig gemacht worden war und viele Möglichkeiten nicht untersucht worden seien. Sie empfahl ein Nein zum Vertrag. Ammann Rolf Laube nutzte die Gelegenheit um für einen Zusammenschluss zu werben. Er signalisierte, dass er sich vorstellen könnte, in einer neuen Gemeinde Verantwortung zu übernehmen.